bekannt ist. Sie enthält die Benennung der Formel, ihre Tugend, und auf welche Art die Arznei gebraucht werden soll. Sie fängt mit dem Buchstaben S. an, das heißt signetur, z. B. S. zertheilendes Pflaster in der Größe eines Guldens auf Leinwand zu streichen, Abends und Morgens zu erneuern, und warm auf die Geschwülste zu legen.

Endlich pflegt der Tag des Monats, das Jahr und der Name des Wundarztes, am Ende des Recepts, beigeschrieben zu werden.

Zusammengesetzte Arzneimittel,

Zusammengesetzte Wässer.

Unter dem Namen zusammengesetzter Wässer werden mit Arzneikräften versehene Flüßigkeiten, die größtentheils Wunden und Geschwüre zu heilen gebraucht werden, in den Apothecken aufbewahrt.

Das

Das Hauptingredienz oder die Basis ist in Ansehung der Kraft verschieden, und das Vehikulum der Basis ist meistentheils Brunnen- oder destillirtes Wasser.

Die Unterschrift ist: misce fiat aqua, detur ad vitrum.

Die Bezeichnung. Es wird mit Karpie oder leinenen Läppchen auf Wunden, Geschwüre gelegt, und damit es nicht von der Wärme des Theils austrocknen möge, so wird ein Stück dünne schwarze Wachsleinwand darüber gelegt. Diese ist besser als alle Pflaster, und zieht ihre Folgen nicht nach sich.

Die ganze Menge, so auf einmal verschrieben wird, ist ℔ß. manchmal eine oder mehrere Unzen.

Der Nutzen dieser Wässer ist vielfältig, und muß daher besonders angezeigt werden.

AQUA VULNERARIA VULGARIS,

oder

AQUA SCLOPETARIA.

℞. Foliorum recentium Agrimoniæ.
Betonicæ.
Salviæ āā ℥viij.
Tanaceti.
Fœniculi.
Hyssopi.
Menthæ āā ℥vj.
Rorismarini.

Scor-

Scordii.
Majoranae.
Florum recentium Lavendulae.
Millefolii āā ℥ iv.

Zerschneide sie, und gieße darauf

Vini generosi ℔xx.
Spiritus vini ℔vj.

Laß es zwei Tage digeriren, ziehe es bei langsamen Feuer, bis zur Hälfte, aus der Blase über.

Nutzen. Pflegt, Wunden und Geschwüre zu heilen, gebraucht zu werden. Mit Oxykrat vermischt, zertheilt es unvergleichlich das unterlaufene Blut und Entzündungen, so von Quetschung entstanden.

AQUA VULNERARIA PAPALIS.

R. Succi recentis herbae Majoranae.
Saniculae.
Betonicae.
Verbenae.
Sempervivi majoris.
Pimpinellae albae
Millefolii āā ℔ß.
Mari veri ℥ iij.
Salis tartari.
— gemmae āā ℔ß.
Cremoris tartari ℥ iv.
Aceti vini destillati ℔j.

In den Weinessig werden ℥j ß. Aloe in den Betonisensaft das Steinsalz, in den Eisenkraut und Schaafgarbensaft das alkalische Salz, und in dem Bibernelsaft der Weinstein aufgelöset, man setze alles in einem Kolben, und lasse es 3 Tage bei gelinder Wärme zergehen, und ziehe es nach den Regeln der Kunst ab. Den Todtenkopf stoßt man in einem Mörser, läßt alles neuerdings drei Tage stehen, und zieht es wiederum ab. Also verfährt man auch zum drittenmal, und verwahret es in einem wohl vermachten Glase zum weiteren Gebrauch.

Nutzen. Es wird als ein kräftiges und sicheres blutstillendes Arzneimittel, und mit vielem Wasser und Rosenhonig gemischet, als ein Wundwasser, welches weder Schmerz noch Brennen erwecket, angepriesen.

AQUA THEDIANA.

R. Succi acetosae.
Spiritus vini āā ℔ iij.
— vitrioli ℥x.
Sacchari albi ℔j.

Vermische und digerire es 8 Tage im Marienbade, seige es durch.

Nutzen. Hat eine zusammenziehende, blutstillende und wundheilende Kraft, daher es, Blutflüsse zu stillen, die allzustarke Eiterung der Wunden zu mäßigen und

zur

zur Heilung der Wunden besser ist, als alle bisher angepriesene Wundwässer. Ich kenne kein kräftigeres Mittel, Wunden und Geschwüre der Wasseradern und Limphgeschwülste zu heilen, als dieses. Wir sind deßwegen dem berühmten Erfinder dieses Mittels vielen Dank schuldig.

AQUA CALCIS CHINATA.

R. Corticis peruviani ℥ß.
Aquæ calcis vivae ℔j.

Lasse es in kalter Digestion 24 Stunden stehen, dann filtrire es.

Nutzen. Ist ein fürtrefliches Wundwasser zur Heilung der Geschwüre, besonders der veralteten Schienbeingeschwüre, und der Scorbutischen.

AQUA STYPTICA.

R. Aluminis rupei.
Vitrioli coerulei ãã ℥iij.
Aquae fontanae ℔ij.

Koche sie mit einander bis zur Auflösung, seige es durch, und thue hinzu
Olei vitrioli anglici ℥ij.

Nutzen. Wird das Blut zu stillen gebraucht.

AQUA VULNERARIA MERCURIALIS.

R. Aquae rosarum ℔ ß.
Solutionis mercurii dulcis ℥ j.
Mellis rosacei ℥ ß.

Mische es.

Nutzen. Wird, venerische Geschwüre zu heilen gebraucht.

AQUA PHAGEDAENICA SEU AUREA.

R. Aquae calcis vivae recentis ℔ j.
Mercurii sublimati corrosivi ℥ ß.

Der Quecksilbersublimat wird in destillirtem Wasser aufgelöset, und unter beständigem Umschütteln in das Kalchwasser getröpfelt.

Nutzen. Reiniget und heilet unreine, besonders venerische Geschwüre. Es ist nicht so ätzend, wie gemeiniglich davor gehalten wird. In dem Wienerischen Armenhospital wurden einstens alle Wunden und Geschwüre, scharbockische ausgenommen, mit diesem Wasser verbunden.

AQUA MERCURIALIS NIGRA.

R. Mercurii dulcis ℥ j.

Löße es mit

Aquæ calcis. ℥ viij.

in

in einem steinernen Mörser unter beständigem Reiben nach und nach auf.

Nutzen. Wird bei venerischen Geschwüren der Eichel und Vorhaut mit Nutzen angewendet.

AQUA ANTIPSHORICA.

R. Flor. sulphuris ℥iij.
Salis ammoniaci ℥j.
coque in aqua calcis vivae ℔v.
ad remanentiam ℔iij.
Colaturae adde
Mercurii sublim. corros. ℈ij.

M. S. Alle Abend den ganzen Körper, wo sich Krätzen befinden, zu waschen.

Nutzen. Dieses Waschwasser ist eines der kräftigsten Mitteln zur Heilung der Krätze. Selten werden zur ganzen Kur mehr dann 3 Wochen erfordert.

AQUA CAUSTICA AD CONDYLOMATA.

R. Mercurii dulcis.
Aluminis crudi āā ℥ ij.
Camphorae. ℥ ij.
Aceti destillati.
Spiritus vini rectificati āā ℔ij.

Mische es.

Nutzen. Mit diesem Wasser werden die Feigwarzen, vermittelst eines darein getauchten Pinsels, zweimal des Tages

ges bedupfet, und hernach mit dem Queckſilberlinimente bedecket. Die Feigwarzen und venerische Hautſpalten (rhagades) verſchwinden hierauf nach und nach. Die geſunde Haut wird von dieſem Waſſer nicht angefreſſen.

AQUA FORTIS MERCURIALIS.

℞. Mercurii vivi.
Aquae fortis āā ℥j.

Werden an einen warmen Orte geſetzt, damit ſich das Queckſilber auflöſe.

Nutzen. Der ſchwarze Beinfraß wird mit dieſer Auflöſung bedupft, verzehrt.

AQUA CAMPHORATA.

℞. Vitrioli romani.
Boli armenae āā ℥iv.
Camphorae ℥j.

Wenn es zu einen feinen Pulver gerieben worden, wirft man eine Unze deſſelben in ℔iv. ſiedenden Waſſers, nimmt es vom Feuer, läßt es erkalten und durch ein Fließpapier laufen.

Nutzen. Iſt ſehr dienlich in unreinen Hautgeſchwüren, Augenentzündungen und alten Beinſchäden. Man feuchtet Karpiebäuſchen damit an, und legt ſolche auf die

Ge-

Geschwüre. Kann auch in manchen Fällen als eine Bähung, imgleichen wider das Wackeln der Zähne gebraucht werden. Es widersteht der Fäulung und Entzündung, es reinigt, stärkt und trocknet.

AQUA VULNERARIA CICUTAE.

R. Aquae stillatitiae cicutae ℔j.
Extracti cicutae ℥j.
— myrrhae ℈j.
Mellis chelidonii ℥j.

Mische es.

Nutzen. Ich habe dieses Wasser im Krebs, scrophulösen Geschwüren und dem offenbaren Winddorn von großer Wirksamkeit befunden.

AQUA OPHTHALMICA VIRIOLATA.

R. Aquae rosarum ℔j.
Vitrioli albi ʒj.

Laß es sich auflösen und seige es.

Nutzen. Ist sehr heilsam für das nasse Augenweh, das Thränen der Augen (Epiphora) die wahre und falsche Augenfistel, scharbockische Geschwüre, und Mundschwämmchen.

AQUA SULPHUREA.

R. Florum sulphuris.

Sa-

Salis ammoniaci depurati āā ℥ij.
Aquae nivalis. ℔ iv.

Laß es in warmer Digestion stehen 28 oder 30 Tage.

Nutzen. Ist in den meisten Hautkrankheiten vom Herrn Professor Hunczovsky besonders wirksam befunden worden.

AQUA OPHTHALMICA ALBA.

R. Aquae rosarum ℔j.
Vitrioli albi ʒj.
Camphorae spiritu vini solutae ℈j.

Mische es.

Nutzen. Hat eben denselben, wie das vorhergehende Wasser; veraltete Augenentzündungen werden oft sehr gut dadurch geheilet.

AQUA OPHTHALMICA COERULEA.

R. Aquae calcis vivae ℔j.
Salis ammoniaci ʒj.
Florum viridis aeris gr. v.

Laß es sich auflösen.

Nutzen. Ist ein reinigendes Augenwasser, daher es in Flecken und Geschwüren der Hornhaut und des Thränensacks mit Nutzen angewendet zu werden pflegt.

Zu=